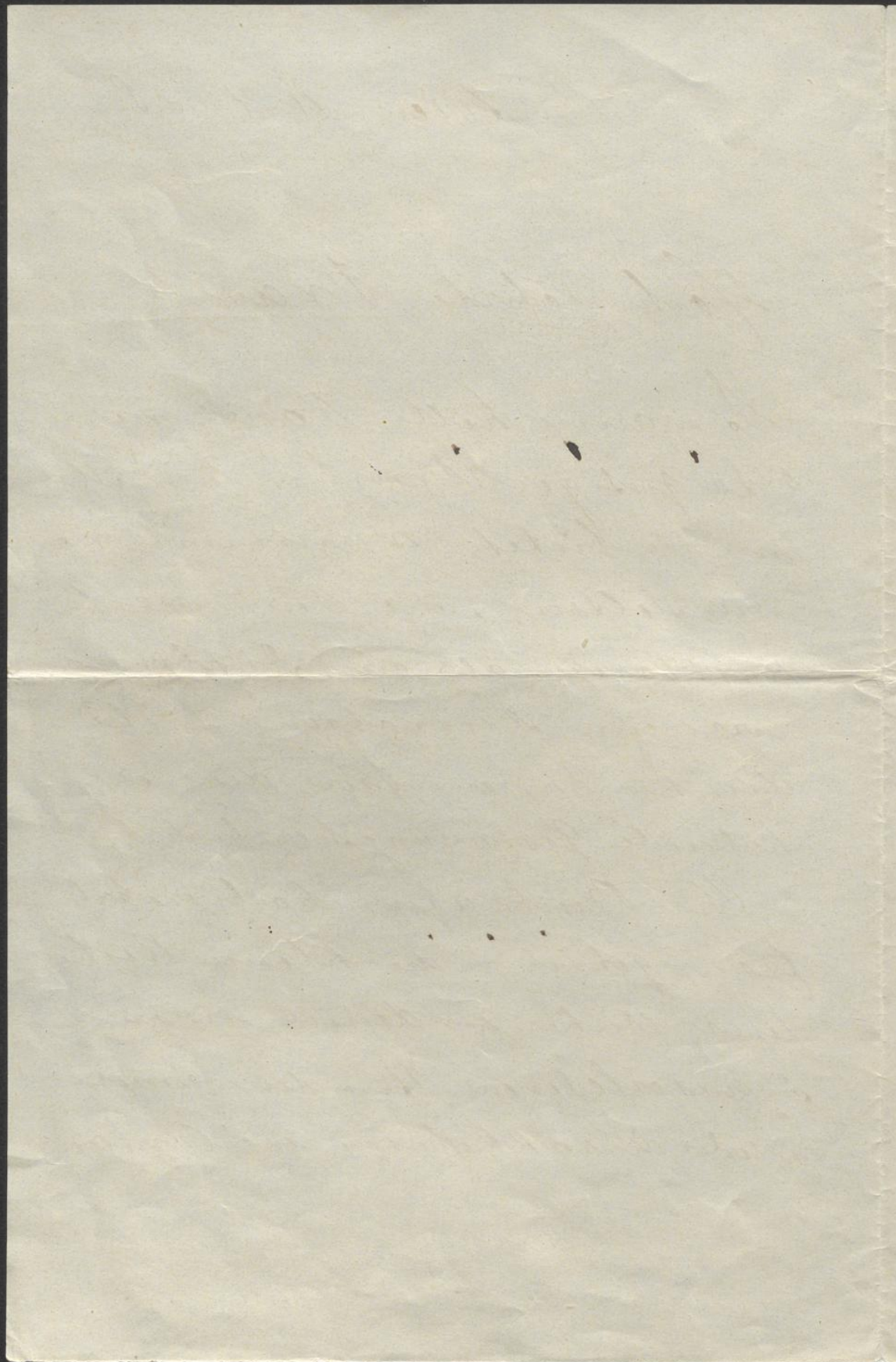


Wien II. 4. 88

Hochverehrte Frau!

So warme helle Töne, wie  
Ihr gütiger Brief v. 3. d. M.  
mit Sie nicht, warum man  
nur selten, Sie sind weit  
kostbarer, als ein Diplom  
oder eine Decoration - ich  
danke Ihnen für die er-  
hebende Gesinnungserleuchtung.

Ihr Buch aber, hochverehrte  
Frau, gehört in die kleine Reihe  
feiner Werke, zu denen man  
in auserlesenen Stunden immer  
wieder zurückkehrt, weil man



des reinen Genusses, der  
edleren Anregung sicher ist.

Das soll kein Urteil sein,  
keine Kritik, es ist eine  
proble Überzeugung, die  
man mit Ausserachtken an  
Seiten in der glücklichen Lage  
sich befindet.

In dankbarer Verehrung  
ist  
Ihre Ergebenheit

Dr. L. Foglar

